

I2C zu RS232 / USB Interface

Author DK1RI, Version V03.4, 20161112

This project can be found in <https://github.com/dk1ri> as well.

Einleitung

Diese beiden Interfaces sollen im wesentlichen zum Test von MYC Devices und für Softwaretests dienen.

Mit einem Interface als Master und einem als Slave können die Grundfunktionen eines MYC Systems demonstriert werden.

Das Interface als Master ist auch als seriell - I2C Konverter verwendbar.

Als serielle Schnittstelle kann je nach Bestückung RS232 oder USB verwendet werden; sowohl für Master als auch Slave.

Defaultmäßig sind alle Schnittstellen aktiv. Mit dem Initialisierungsbefehl können diese aber deaktiviert werden. Der Initialisierungsbefehl funktioniert aber immer.

Das Interface als Slave kann als Prototyp für andere Interfaces mit I2C Device - Schnittstelle verwendet werden. Als Interface für andere Geräte muss das Interface andere / weitere Befehlskonvertierungen machen.

Beschreibung

Es gibt eine Firmwareversion als I2C Master und eine als Slave.

Die Eagle Daten für die Leiterplatte stehen unter [1].

Die Stromversorgung ist 7- 10V, Stromaufnahme ca. 20mA max.

Als Testinterface wird an der RS232 Schnittstelle (19,2kB, 8N1) oder an der USB Schnittstelle ein Rechner mit Terminalprogramm angeschlossen .

Einbindung in das MYC System

Dieses Interface kann als I2C Master für die Bedienung eines MYC Devices ohne command-router verwendet werden.

Wenn dann das gleiche Interface als Slave angeschlossen wird, arbeitet das Master Interface (fast) wie ein command-router mit einer seriellen Schnittstelle für eine Benutzerschnittstelle oder übergeordnetes MYC System. Auf der seriellen Seite werden die MYC commands eingegeben, so wie die Benutzerschnittstelle in einem MYC System das tun muss.

Nimmt das Interface auf der Befehlsschnittstelle (I2C beim Slave, seriell beim Master) Daten entgegen und interpretiert das erste Zeichen als Befehl und handelt entsprechend. Wird ein Befehl oder Parameter als ungültig erkannt, wird das nächste Zeichen als neuer Befehl interpretiert.

Der Befehl wird ausgeführt, wenn er mit Parametern komplett erkannt wurde.

Ein nicht vollständiger Befehl wird nach ca 0,5 s gelöscht.

Die Strings – maximal 253 Zeichen - müssen mit der Zahl der Bytes - 1 Byte - beginnen!

I2C als Slave :

Dieses Interface ist ein einfaches Device mit (neben den reservierten Befehlen) nur 2 Befehlen an der I2C Schnittstelle: der Schreibbefehl gibt den von der I2C Schnittstelle empfangenen String auf die serielle Schnittstelle. Der Lesebefehl kopiert die Daten des seriellen Eingabepuffers in den I2C Puffer, wo der I2C Master die Daten abholen kann.

Eingaben auf der seriellen Schnittstelle werden geechot und in der seriellen Puffer kopiert. Wenn

kein Lesebefehl erfolgt, werden nach 252 Zeichen weitere Zeichen ignoriert.
Beispiele im HEX Format:

010474657374 01 ist der Befehl des Slave zur Ausgabe auf der seriellen Schnittstelle.
Gibt 4 Zeichen des Strings „test“ mit CRLF auf der seriellen Schnittstelle aus.
Ist die Länge größer als 252 Byte oder werden mehr Zeichen übertragen als in der Länge
angegeben, wird der Rest verworfen.

I2C als Master:

Normalerweise ist in einem MYC System an einem I2C Bus der Command-router der Master. Das Interface soll also einen manuell bedienbaren command-router emulieren.

Ein richtiger commandrouter kennt die Befehle des angeschlossenen Devices und die Adresse (bei I2C). Das Interface hat daher zwei Betriebsarten:

- für den Anschluss eines gleichen Interfaces als Slave, Myc_mode = 1
 - für den Anschluss beliebiger (MYC -) Devices oder als Protokollwandler, Myc_mode = 0 (default)
- Einige Befehle funktionieren nur abhängig vom gewählten Myc_mode.

Anschluss eines gleichen Slave-Interfaces, der Master ist "commandrouter"

Dieser Mode wird durch den Befehl &HEE01 eingestellt. Die Befehle &H01, &H02 gelten nicht. Dann verhält das Interface wie ein command-router und setzt die Befehle für das Slave Interface richtig um.

Die Eingabe an der RS232 Schnittstelle hat ein Echo. (ein command-router allerdings nicht)
Die Ausgabe erfolgt ohne Abschluss (CR LF).

Wie bei einem richtigen command-router werden die Individualisierungen und announce commands des Slave nicht an die Benutzerschnittstelle des Master weitergegeben und der Befehl &H00 des Slave vom Master selbst beantwortet.

An der RS232 Schnittstelle müssen alle Werte als Bytewerte (ein Byte von 0 bis 255) eingegeben werden!!. Es erfolgt keine Umwandlung (zB vom Hex auf Binär). Eingabe auf der Windows Tastatur mit <ALT> und 3 Ziffern des ASCII Codes. Einfacher ist es, wenn das Terminalprogramm die Eingabe in Hexformat zulässt.

Bei den folgenden Beispielen werden zwei gleiche Interfaces angenommen; eins als Master und eins als Slave konfiguriert.

Entsprechend den MYC Regeln lautet ein Schreibbefehl zum Beispiel (gezeigt im HEX Format):
110474657374

11 ist der Befehl an das Master-Interface zum Schreiben, der auf den I2C Bus als Befehl 01 weitergegeben wird,

Die 04 ist die Länge des folgenden Strings. Danach folgt der zu übertragende Text (test).

Bei dem gleichen Interface als Slave wird der Text -test- auf der RS232 Schnittstelle ausgegeben.

Ein Lesebefehl (ebenso im HEX Format)

12

12 ist der Befehl zum Lesen. Der Befehl (weitergegeben als 02) bewirkt beim Slave, dass der String im Eingabepuffer mit vorangestellter Länge des String in den Ausgabepuffer geschrieben wird.

Danach liest der Master den String und gibt ihn an die RS232 Schnittstelle. Wurden auf der Slave Seite keine Daten eingegeben, wird nur die Länge (0) ausgegeben.

Die angegebene Länge (253) im announcement ist die Maximallänge des String, die der Master behandeln kann..

Der Befehl

&H10

liefert das basic announcement des Slave. Die Daten liefert der Master, ohne den Slave zu fragen; so wie es der command-router machen würde.

Der Befehl &H13 liefert den letzten Fehler des Slave. Die Daten muss man mit &H12 abholen.

Anschluss eines beliebigen Devices:

Dieser Mode wird durch &HEE00 eingestellt und ist der Default Mode. Die Befehle &H10 - &H15 gelten nicht.

Da so beliebige devices angeschlossen werden können, kennt der Master auch das Datenformat der Antworten nicht. Abweichend vom MYC Protokoll in „richtigen“ MYC Systemen muss daher beim Lesebefehl auch die Zahl der gewünschten Bytes angegeben werden.

Beispiel zum Senden &H01

0106010474657374

Nach dem Befehl 01 beginnt der Sendestring mit der Länge des folgenden String (06). Das folgende (dritte) Zeichen kann der Befehlstoken an ein angeschlossenes Device sein. 01 gibt folgenden String der Länge 04 am I2C - RS232 Interface (Slave) aus: test

Bei gleichem Interface als Slave muss der Lesebefehl 02 (Länge 1) mit

010102 gesendet werden. Dieser Befehl kopiert den RS232 Puffer in den I2C Puffer. Danach werden 5 Bytes gelesen:

0205

Das erste empfangene Byte ist dabei Länge, wenn ein String empfangen wurde.

Andere Befehle geben ggf andere Datentypen und andere Datenlängen zurück.

Die I2C Adresse des Slave kann mit &HECxx eingegeben werden. Die Adresse xx muss im Bereich von 0 – 127 sein.

Befehle

Zu Details zum MYC Protokoll und zur Bedienung siehe [3] und [4] (aktuell).

Folgende Befehle werden von der I2C / RS232 / USB Schnittstelle akzeptiert; dies ist eine Kopie aus dem Bascom Programm:

Master:

Announce0:

'Befehl &H00

'basic announcement wird gelesen

'basic announcement is read

Data "0;m;DK1RI;RS232_I2C_interface Master;V04.2;1;170;1;20"

,

Announce1:

'Befehl &H01 <s>

'string an angeschlossenes device schicken, Myc_mode = 0

'write string to device

Data "1;oa;252"

,

Announce2:

```

'Befehl &H02
'string von angeschlossenen device lesen, Myc_mode = 0
'read string from device
Data "2;aa,as1"
'

Announce3:
'Befehl &H10
'übersetzes 0 des slave Myc_mode = 1
'translated 0 of slave
Data "16;m;DK1RI;RS232_I2C_interface Slave;V04.0;1;170;8;13"
'

Announce4:
'Befehl &H11 <s>
'übersetzes 1 des slave Myc_mode = 1 I2C nach RS232
'translated 1 of slave I2C to RS232
Data "17,oa;252"
'

Announce5:
'Befehl &H12
'übersetzes 2 des slave Myc_mode = 1 , RS232 nach I2C
'translated 2 of slave, RS232 to I2C
Data "18,aa,as17"
'

Announce6:
'Befehl &H13
'übersetzes 252 des slave Myc_mode = 1
'translated 252 of slave,
Data "19;aa,LAST ERROR;20,last_error"
'

Announce7:
'Befehl &H14
'übersetzes 253 des slave Myc_mode = 1
'translated 253 of slave,
Data "20;aa,MYC INFO;b,ACTIVE"
'

Announce8:
'Befehl &H15 <n>
'übersetzes 255 des slave Myc_mode = 1
'translated 255 of slave,
Data "21;aa,INDIVIDUALIZATION;20,NAME,Device 1;b,NUMBER,1;a,I2C,1;b,ADRESS,1,{0
to 127}"
'

Announce9:
'Befehl &HEC <0..127>
'Adresse zum Senden speichern
'write send adress
Data "236;oa,I2C adress;b,{0 to 127}"
'

Announce10:
'Befehl &HED

```

```

'Adresse zum Senden lesen
'read send address
Data "237;aa,as236"
,

Announce11:
'Befehl &HEE 0|1
'MYC_mode speichern
'write myc_mode
Data "238;oa,MYC mode;a"
,

Announce12:
'Befehl &HEF
'MYC_mode lesen
'read myc_mode
Data "239;aa,as238"
,

Announce13:
'Befehl &HF0<n><m>
'liest announcements
'read n announcement lines
'Data "240;an,ANNOUNCEMENTS;100;20"
,

Announce14:
'Befehl &HFC
'Liest letzten Fehler
'read last error
Data "252;aa,LAST ERROR;20,last_error"
,

Announce15:
'Befehl &HFD
'Geraet aktiv Antwort
'Life signal
Data "253;aa,MYC INFO;b,ACTIVE"
,

Announce16:
'Befehl &HFE <n><data>
'eigene Individualisierung schreiben
'write individualization
Data "254;oa,INDIVIDUALIZATION;20,NAME,Device 1;b,NUMBER,1;a,RS232,1;a,USB,1"
,

Announce17:
'Befehl &HFF <n> :
'eigene Individualisierung lesen
'read individualization
Data "255;aa,INDIVIDUALIZATION;20,NAME,Device
1;b,NUMBER,1;a,RS232,1;b,BAUDRATE,0,{19200};3,NUMBER_OF_BITS,8n1;a,USB,1"
,

Announce18:
Data "R !($1 $2) IF $239=1"
,

```

Announce19:
Data "R !(\$16 \$17 \$18 \$19 \$20) IF \$239=0"

Slave:

Announce0:
'Befehl &H00
'basic annouement wird gelesen
'basic announcement is read to I2C
Data "0;m;DK1RI;Rs232_i2c_interface Slave;V04.2.0;170;1;8"
,

Announce1:
'Befehl &H01 <s>
'Sendet Daten von I2C nach RS232
'read data from I2C, write to RS232 (write to device)
Data "1,oa;253"
,

Announce2:
'Befehl &H02
'liest Daten von RS232 nach I2C
'read data from RS232, write to I2C (read from device)
Data "2,aa;253"
,

Announce3:
'Befehl &HF0<n><m>
'liest announcements
'read n announcement lines
Data "240;an,ANNOUNCEMENTS;170;8"
,

Announce4:
'Befehl &HFC
'Liest letzten Fehler
'read last error
Data "252;aa,LAST ERROR;20,last_error"
,

Announce5:
'Befehl &HFD
'Geraet aktiv antwort
'Life signal
Data "253;aa,MYC INFO;b,ACTIVE"
,

Announce6:
'Befehl &HFE <0..3> <data>
'eigene Individualisierung schreiben
'write individualization
Data "254;oa,INDIVIDUALIZATION;20,NAME,Device 1;b,NUMBER,1;a,I2C,1;b,ADRESS,1,{0 to 127}"
,

Announce7:
'Befehl &HFF <0 .. 3> :

'eigene Individualisierung lesen

'read individualization

Data "255;aa,INDIVIDUALIZATION;20,NAME,Device 1;b,NUMBER,1;a,I2C,1;b,ADRESS,1,{0 to 127}"

Regeln

Es gibt zwei Zeilen mit Regeln für den Master, da abhängig vom Myc_mode einige Befehle nicht funktionieren.

I2C Adresse

Die Default Adresse ist 1 für den Slave.

Mit dem Befehl &HFE03<n> kann die Adresse in n (1 ... 127) geändert werden.

Pullup Widerstände für den I2C Bus (R8/R9) können bei Bedarf bestückt werden. Der Gesamtwiderstand am Bus sollte zwischen 1 und 10 kOhm liegen.

Wenn Geräte am I2C Bus nur 3.3V Vertragen (zB der Raspberry), muss dieses Interface auch mit 3.3V versorgt werden oder die Pullup Widerstände dürfen nicht bestückt werden.

Der Master ändert die Adresse, an die er sendet, mit dem Befehl &HEExx.

Fehlermeldungen

Der Befehl &HFC liefert den letzten Fehler im Format:

aktuelle Befehlsnummer - Fehler - Befehlsnummer beim Auftritt des Fehlers

Dazu werden die empfangenen Befehle von 0 bis 255 umlaufend gezählt.

Reset

Ist der Reset Jumper JP4 beim Anlegen der Versorgungsspannung überbrückt, werden wieder die Defaultwerte eingelesen. Dies ist hilfreich, wenn die aktuelle I2C Adresse verloren gegangen ist.

Watchdog

Die Befehlseingabe muss in weniger als 1 Sekunde beendet sein. Danach werden die bereits empfangenen Daten gelöscht. Dies soll falsche Eingaben vermeiden. Mit dem "letzten Fehler" Befehl kann man Eingabefehler sehen. Er zeigt die aktuelle Befehlsnummer und die des Fehlers. Nach jedem beendeten Befehl wird der gesamte Befehlspeicher gelöscht

Software

Die Steuerung übernimmt ein AVR Mikrocontroller Atmega8 oder größer

Die Software wurde in BASCOM geschrieben [2]

Programmierung des Prozessors

Zur Programmierung des Prozessors ist ein 6poliger ISP Stecker vorhanden.

Um der Prozessor von der Stromversorgung der übrigen Schaltung zu trennen, muss der Jumper JP1 entfernt werden.

Die Fuses müssen möglicherweise programmiert werden (sh Bascom Programm) !! Prozessortyp und Frequenz müssen ggf angepasst werden.

RS232 Schnittstelle

Schnittstellenparameter: 19k2 8N1

Es muss bei Jumper JP7 und JP8 ist jeweils Pin1 und Pin2 überbrückt werden.

USB Schnittstelle

Das Interface kann auch mit der USB Platine UM2102 von ELV bestückt werden. Die USB Platine wird plan auf der Oberseite der Interfaces verlötet: der USB Stecker zeigt seitlich nach außen. Die Pins des Verbinders ST2 sind mit dem 4 poligen Verbinder JP9 auf dem Interface zu verbinden.

USB Platine und Interface müssen voneinander isoliert werden.

Die Stromversorgung erfolgt dann über USB.

SMD

Die Leiterplatte ist teilweise mit SMD bestückt. Bei den nötigen Bauteilen sind das aber nur relativ großen Kondensatoren (1206).

Es gibt einen nicht getesteten Leiterplattenentwurf für eine recht kleine Leiterplatte mit Minimalbestückung und TQFP Prozessor [4] Die muss mit dem ELV USB Modul bestückt werden.

Stromversorgung

Die Stromversorgung ist 7- 15V, Stromaufnahme ca. 20mA max. Bei Verwendung des USB Moduls erfolgt die Stromversorgung darüber.

Bestückung der Leiterplatte

Da die Leiterplatte auch für andere Anwendungen eingesetzt werden kann, brauchen nur folgende Bauteile bestückt werden:

IC1, Q1 (20MHz), C3 – C6, X2 X3 (2.5mm Klinke), JP1 (muss für Normalbetrieb überbrückt werden), JP4

mit RS232 Schnittstelle:

IC2, IC3 (7805 oder pinkompatible Schaltregler), D1, C1, C2, C7 – C10, JP7, JP8 (jeweils Pin1 und Pin 2 überbrücken), X1 Buchse für Hohlstecker), X4 (DB9 Buchse)

Verwendung von ISP:

JP6

mit I2C:

X2, X3, R8, R9 nach Bedarf

Mit USB Schnittstelle (alternativ zu RS232):

UM2102, JP10

Anschlüsse

Power

Tip 12V

Ring GND

RS232 (Buchse)

5 GND

2 Jumper

3 Jumper

I2C Stereo (2 x 3,5mm Klinke)

Sleeve GND

Ring SDA

Tip SCL

Versionen

Diese Beschreibung gilt für die

Leiterplattenversion V02.0

Bascom Version V04.2 für Master und Slave

Copyright

Die Ideen in diesem Dokument unterliegen der GPL (Gnu Public Licence) soweit keine früheren, anderen Rechte betroffen sind.

Die Verwendung der Unterlagen erfolgt auf eigene Geafahr; es wird keinerlei Garantie übernommen.

The ideas of this document can be used under GPL (Gnu Public License) as long as no earlier other rights are affected.

The usage of this document is on own risk, there is no warranty.

Referenzen

[1] dk1ri.de/dhw/i2c_rs232_interface_eagle.zip

[2] dk1ri.de/dhw/i2c_rs232_interface_bascom.zip

[3] dk1ri.de/myc/MYC.pdf

[4] dk1ri.de/myc/Description.pdf (englisch)

[5] dk1ri.de/dhw/i2c_rs232_interface_eagle_minimal.zip